



Hummelhonig

Kinderschürze
für Teignascher und Chefköche
Einheitsgröße



Schwierigkeitsgrad



Hummelhonig

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise

Wichtiges Vorab	3
Materialempfehlungen.....	3
Materialbedarf.....	3
Zuschnitt.....	4
Schnittteile	4

Nähanleitung

Nähanleitung für die Schürze.....	5
-----------------------------------	---

Kleines Hummellexikon

Allgemeine Tipps.....	8
Glossar	9

Schnittmuster

Schnittmusterplan.....	11
Schnittseiten.....	12

Mehr Designbeispiele, hilfreiche Tutorials und aktuelle Aktionen gibt es im Hummelhonig-Blog:

<http://www.hummelhonig.com/blog>

Weitere Ebooks, tolle Bügelbilder und vieles mehr bietet außerdem unser Hummelhonig-Shop:

<http://www.hummelhonig.com/>

Hummelhonig

Wichtiges Vorab

Wir empfehlen, vor dem Zuschneiden und Nähen das gesamte Ebook einmal zu lesen!

Materialempfehlungen

Hauptstoff	nicht dehnbare Stoffe, z. B. Baumwollwebware, Popeline oder vergleichbare Materialien
Einfassung und Band	Schrägband

Materialbedarf

in cm	Uni-Größe
Hauptstoff*	70 cm
Schrägband	325 cm

* **Verbrauch bei einer Stoffbreite von 140 cm.** Materialbedarf bezieht sich auf gewaschenes und gebügeltes Material. Bei ungewaschenem und ungebügeltem Material ca. 10% Einlaufquote berücksichtigen.

Hummelhonig

Zuschnitt

Wir empfehlen, den Stoff vor dem Zuschneiden und Nähen einmal zu waschen und bei Bedarf zu bügeln, um ein späteres Eingehen zu verhindern.

Das Schnittmuster (Seite 12 bis Seite 15) entsprechend dem Schnittmusterplan (Seite 11) zusammensetzen und zusammenkleben. Anschließend die gewünschte Größe ausschneiden.



Die ausgeschnittenen Schnittteile entsprechend der Angaben auf den Stoff legen und feststecken oder beschweren. Dabei unbedingt auf den Fadenlauf achten.

Die Schnittteile auf den Stoff übertragen. Zusätzlich die vorhandenen Markierungen übertragen und **zwingend eine Nahtzugabe (NZ) einzeichnen, denn Nahtzugaben sind nicht im Schnittmuster enthalten (empfohlene NZ: 1,0 cm)**.

Am Saum empfehlen wir statt der Nahtzugabe eine Saumzugabe von 1,5 cm.

Die Markierungen auf dem Stoff immer auf der linken Stoffseite vornehmen. Alle Elemente wie auf dem Schnittmuster angegeben zuschneiden.

Schnittteile

N° 1 Kinderschürze



Hummelhonig

Nähanleitung für die Schürze

20cm Schrägband am oberen Schürzenrand feststecken. Die Schürze liegt mit der rechten Seite auf dem Tisch. Das Schrägband aufklappen und rechts auf links festgesteckt.

Das Schrägband mit einem Geradstich annähen. Die Naht verläuft auf dem Knick des Bandes. Die Naht an Anfang und Ende verriegeln.

Das Schrägband um den Schürzenrand schlagen, bügeln und feststecken.

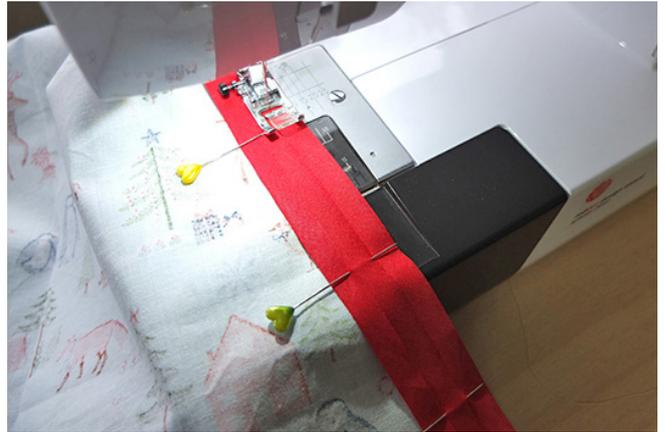
Das Schrägband von rechts mit einem Geradstich absteppen. Die Naht verriegeln.

125cm Schrägband an der Rundung der Schürze feststecken. Das Schrägband wiederum aufklappen und rechts auf links feststecken.



Hummelhonig

Das Schrägband mit einem Geradstich annähen. Die Naht verläuft auf dem Knick des Bandes. Die Naht an Anfang und Ende verriegeln.



Das Schrägband um den Schürzenrand schlagen, bügeln und feststecken.

Das Schrägband von rechts mit einem Geradstich absteppen.

Die Naht verriegeln.



Das restliche Band der Länge nach halbieren. Von der Mitte ausgehend jeweils 21 cm abmessen und das Schrägband an diesen Stellen auf der Schürze wiederum rechts auf links feststecken und mit einem Geradstich auf der Faltkante annähen.

Die Naht an Anfang und Ende verriegeln.



Das Schrägband um den Schürzenrand schlagen, bügeln und feststecken.

Das restliche Band ebenfalls zusammenfalten, bügeln und feststecken.



Hummelhonig

Das Schrägband von rechts mit einem Geradstich absteppen.

Die Naht an Anfang verriegeln.



Entlang der Schürze weitersteppen.

Am Ende ebenfalls die Naht verriegeln.



Das Bandende falten, bügeln und feststecken sowie mit einem Geradstich absteppen.



Und schon ist die Kinderschürze fertig!

Viel Spaß beim Nähen und Tragen!



Allgemeine Tipps

Schnitt drucken:

Die Schnittseiten müssen ohne Skalierung ausgedruckt werden, damit die Maße des Schnittmusters passen. Dafür muss im Druckmenü die Einstellung **Ohne Seitenanpassung** bzw. **Tatsächliche Größe** ausgewählt werden.

Nach dem Drucken zur Sicherheit das Skalierungsquadrat auf den Schnittteilen (5 cm x 5 cm) nachmessen und gegebenenfalls die Druckereinstellungen korrigieren.

Feststecken:

Zwei Stoffteile immer so miteinander fixieren, dass die Naht quer zur Stecknadel verläuft, um ein Verziehen beim Nähen zu verhindern.

Versäubern:

Versäubert wird wahlweise mit einem Zickzack- oder Overlockstich. Das Versäubern ist bei nicht fransenden Stoffen wie Jersey nicht zwingend notwendig. Dennoch kann der Stoff zusätzlich versäubert werden, um eine optisch ansprechendere Innennaht zu erhalten.

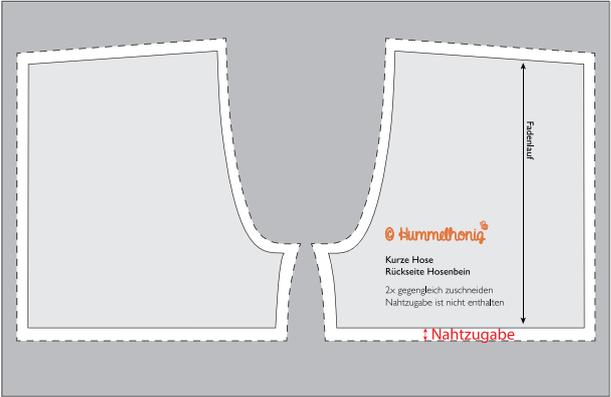
Nähen:

Nach Möglichkeit zuerst den geraden Teil der Naht nähen und mit einer eventuell vorhandenen Biegung die Naht abschließen.

Beim Nähen von dehnbaren Materialien nur elastische Nähte verwenden. Nicht dehnbare Stiche würden innerhalb kürzester Zeit reißen, da die verwendeten Materialien sich dehnen können.

Hummelhonig

Glossar

Fadenlauf	Der Fadenlauf zeigt an, in welche Richtung das Schnittmuster auf den Stoff gelegt wird. Der Pfeil sollte parallel zur Webkante des Stoffes verlaufen. 
Webkante	Stoffkante an beiden Längsseiten der Stoffbahn. Entsteht beim Weben des Stoffes und ist steifer als der restliche Stoff. Sollte daher nicht mit zugeschnitten werden.
Knips	Kleine Kerbe im Schnittmuster, die als kurzer Einschnitt (ca. 3-4 mm) oder als Markierung mit Schneiderkreide auf die Stoffteile übertragen wird. Diese Markierungen an der Stoffkante helfen die Schnittteile richtig aneinander zu nähen. Also immer Knips auf Knips legen.
Im Stoffbruch	 <p>Stoffteil entlang der Webkante zur Hälfte zusammenlegen, so dass der Stoff doppelt liegt. Symmetrisch halbierte Schnittmusterteile werden dann an die Kante (Bruch) der gefalteten Stoffbahn gelegt. Die Pfeile zeigen auf die Kante (Bruch). Nach dem Zuschnitt das Schnittteil aufklappen.</p> 
Gegengleich zuschneiden	<p>Möglichkeit 1: Stoff in ganzer Breite auslegen. Schnittteil 2x auflegen: einmal normal und einmal gewendet (einmal mit der Vorderseite des Schnittteils nach oben, einmal mit der Rückseite). Entsprechend 2x zuschneiden.</p>  <p>Möglichkeit 2: Stoff in den Bruch legen (Stoffteil zur Hälfte zusammenlegen, so dass der Stoff doppelt liegt). Schnittteil 1x so auflegen, dass das Schnittteil samt Nahzugabe nicht die Bruchkante berührt. 1x zuschneiden, nachher entstehen zwei gespiegelte Teile.</p>

Hummelhonig

Saumzugabe

Bei angeschnittenem Saum muss beim Zuschnitt darauf geachtet werden, dass die Saumzugabe die Mehr- bzw. Minderweite berücksichtigt (siehe Skizzen unten).

Das heißt, bei einem ausgestellten Schnittteil (z. B. einem A-Linien-förmigen Rock) muss der Saum nach innen eingestellt werden. Beim Umklappen und Festnähen wäre sonst zu viel Weite, die sich kräuseln oder gar falten würde.



Umgekehrt gilt natürlich das Gleiche: Bei einem Schnittteil das eingestellt ist (wie z. B. bei einem Hosenbein oder einem Ärmel), muss der Saum entsprechend ausgestellt werden. Ansonsten müsste der umgeklappte Saum beim Annähen gedehnt werden, damit die Teile wieder aufeinanderpassen und das würde zu einer gekräuselten Naht führen.

Zierstreifen

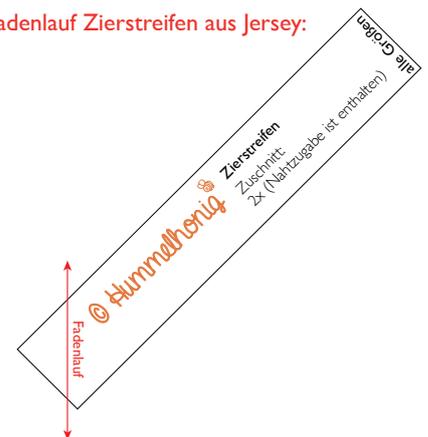
Für die Zierstreifen empfehlen wir vor allem für Anfänger Bündchen oder andere dehnbare Stoffe wie Jersey. Je nach Stoffwahl sollten die Zierstreifen allerdings anders zugeschnitten werden:

Zierstreifen aus Bündchenstoff werden im geraden Fadenlauf zugeschnitten. Zierstreifen aus Jersey hingegen sollten immer diagonal zum Fadenlauf zugeschnitten werden, da Jersey sehr elastisch ist. Diagonal zum Fadenlauf zugeschnittene Jersey-Streifen dehnen sich nicht so leicht und sind dadurch deutlich einfacher zu verarbeiten und damit im Ergebnis professioneller.

Fadenlauf Zierstreifen aus Rippbündchen:



Fadenlauf Zierstreifen aus Jersey:

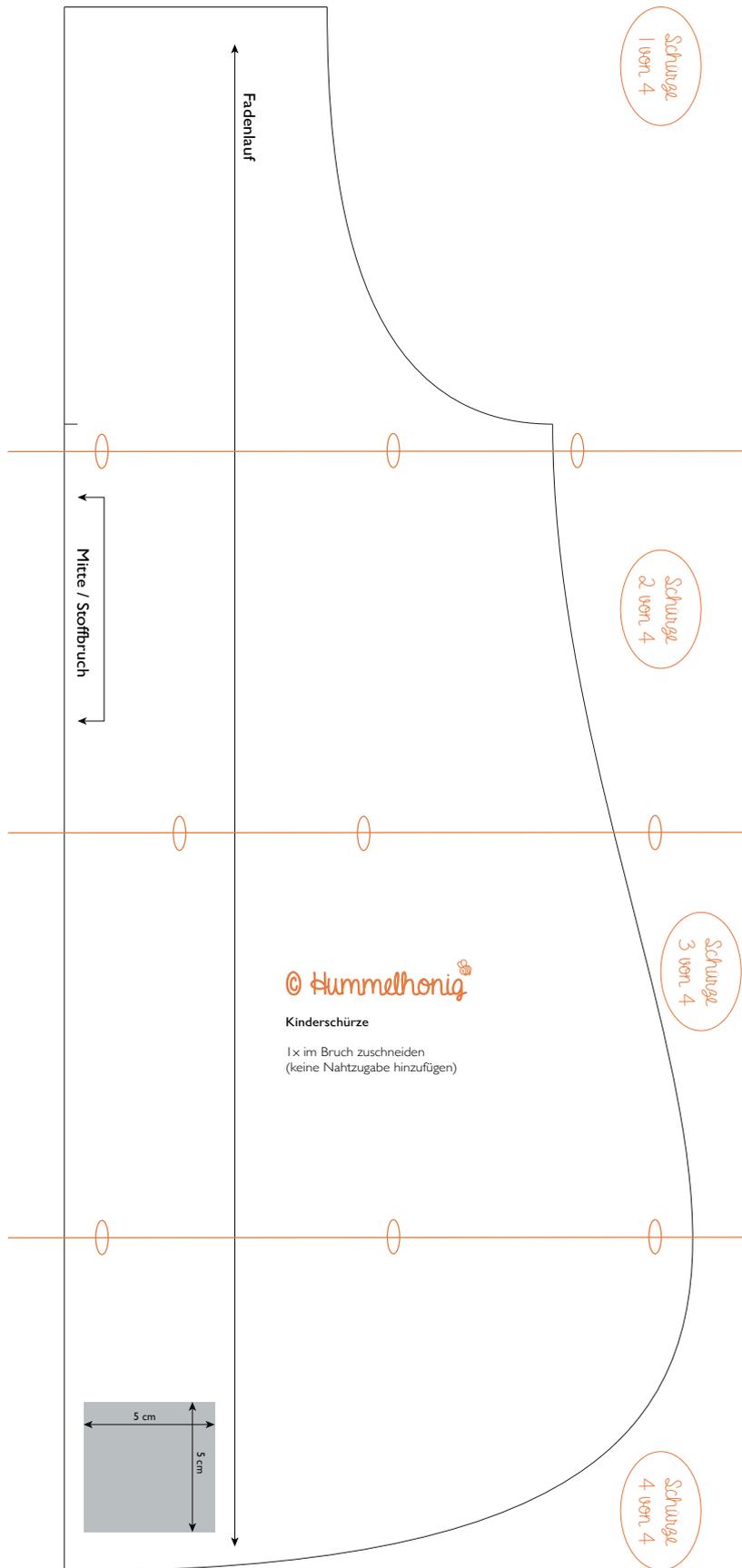


Grundsätzlich kann man Zierstreifen auch aus nicht dehnbaren Stoffen zuschneiden. Diese müssen dann ebenfalls zwingend diagonal zum Fadenlauf zugeschnitten werden, wenn auch aus anderem Grund als bei Jersey. Nicht dehnbare Stoffe weisen nur diagonal zum Fadenlauf eine leichte Dehnung auf und der fertige Zierstreifen sollte immer dehnbar sein.

Das Annähen der Zierstreifen sollte an einem Probestoff getestet werden, um das richtige Maß an Spannung einschätzen zu können. Beim Feststecken gilt im Allgemeinen: in der Innenwölbung dehnen - in der Außenwölbung nicht.

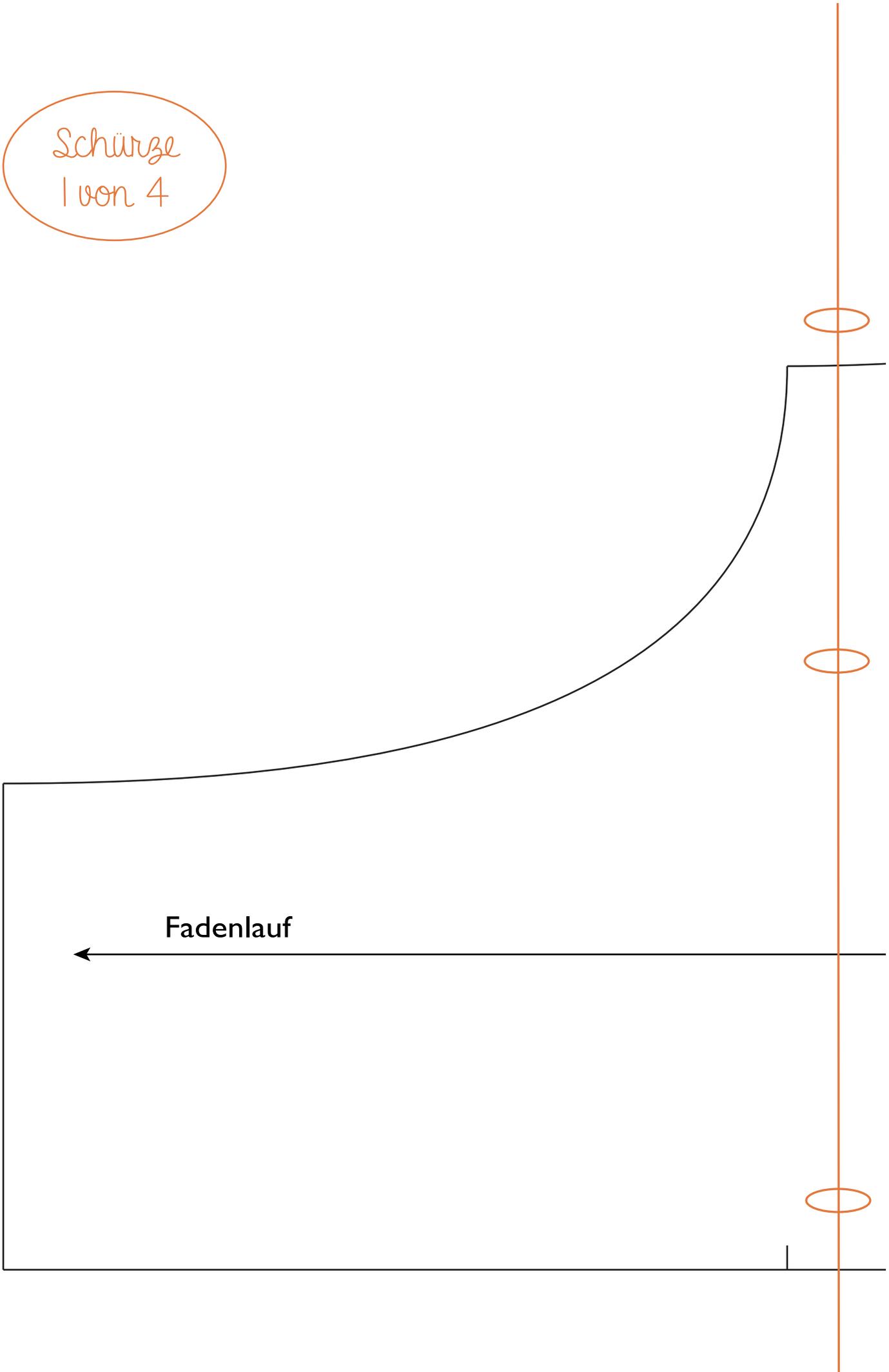
Hummelhonig

Schnittmusterplan

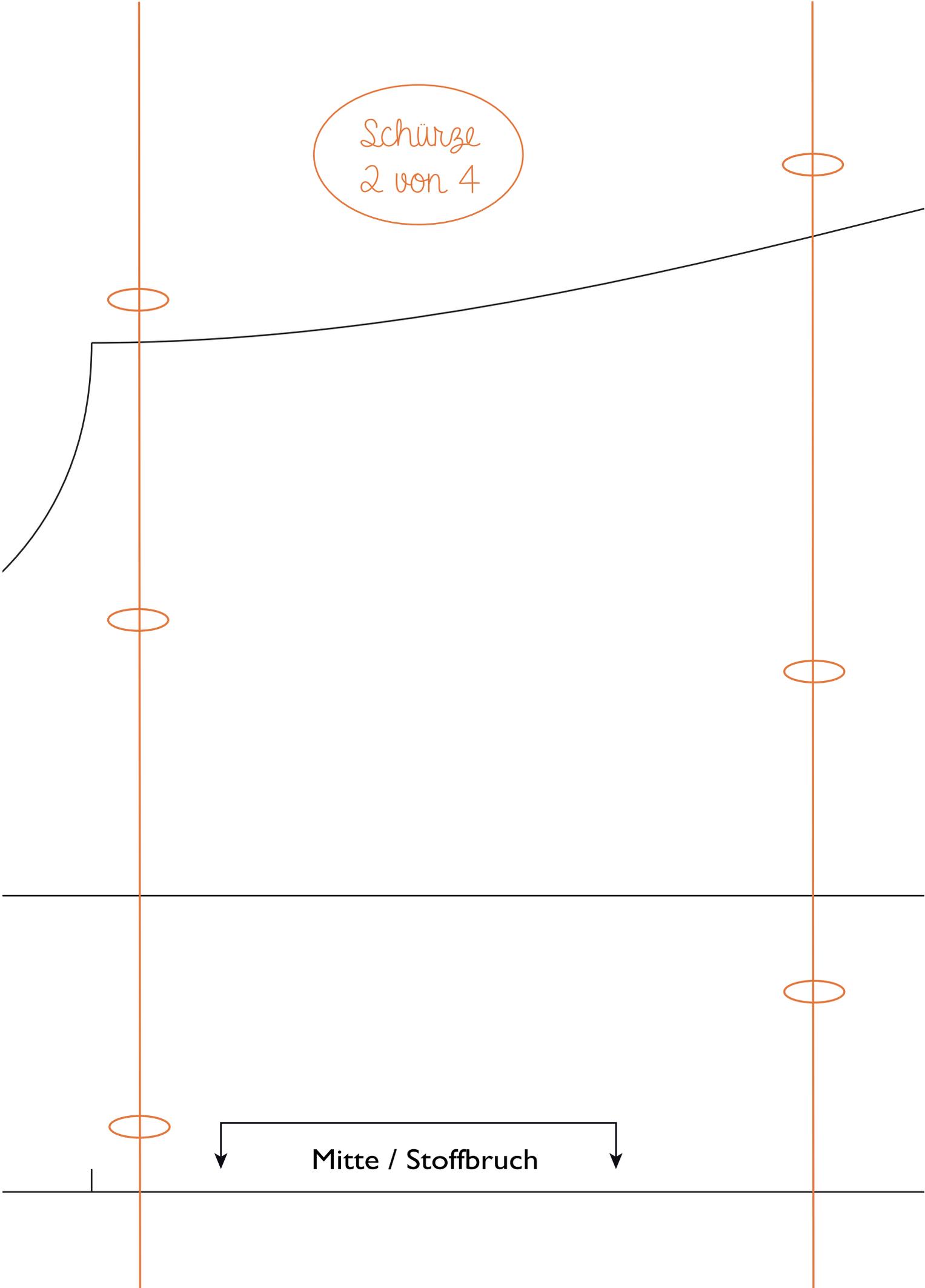


(verkleinerte Ansicht)

Schürze
1 von 4



Schürze
2 von 4



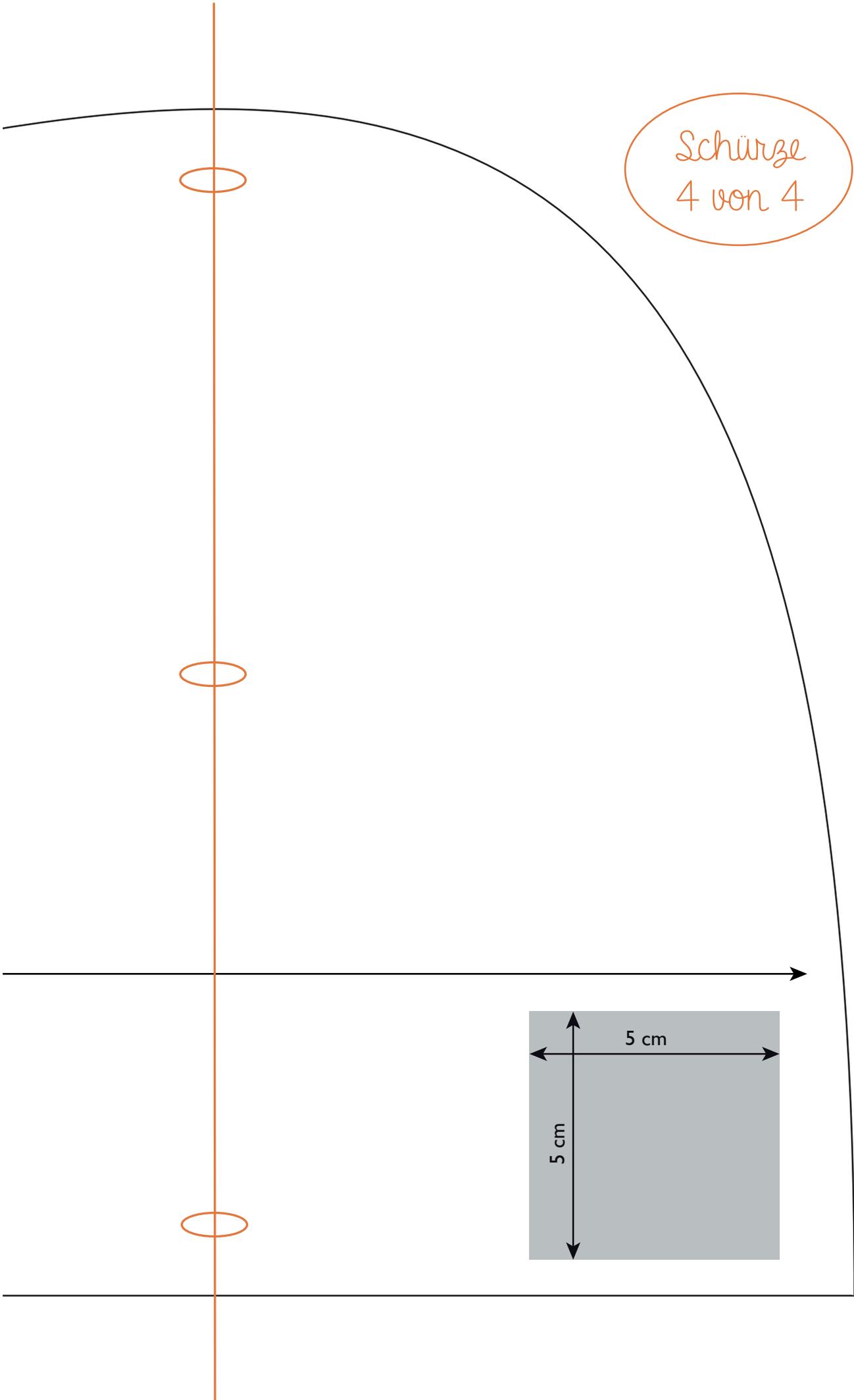
Schürze
3 von 4

 © Hummelhonig

Kinderschürze

1x im Bruch zuschneiden
(keine Nahtzugabe hinzufügen)

Schürze
4 von 4



Hummelhonig

Hummelhonig GbR

Senefelderstr. 77a
70176 Stuttgart-West

info@hummelhonig.com

www.hummelhonig.com

© Hummelhonig

Eine kommerzielle Nutzung und/oder die Weitergabe an Dritte ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch Hummelhonig gestattet!

Haftungsbeschränkung

Hummelhonig haftet nicht für Schäden, die durch die unsachgemäße Ausführung von Tipps und Anleitungen in den Ebooks, durch unsachgemäße Handhabung von Materialien bei der Herstellung von Textilien und/oder durch die unsachgemäße Nutzung der nach den Schnittmustern hergestellten Textilien entstehen.

